

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 10 (1954)
Heft: 3

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sprachspiegel

Mitteilungen des Deutschschweizerischen Sprachvereins

März 1954 38. Jahrgang der „Mitteilungen“ 10. Jahrg. Nr. 3

Herzlichen Glückwunsch zum siebzigsten Geburtstag

entbieten wir unsern hochgeschätzten Mitgliedern

Prof. Dr. Albert Debrunner und Dr. Emanuel Stickelberger

geboren am 7. Hornung 1884

geboren am 13. März 1884

und zum **sechzigsten** unserm nicht minder geschätzten Mitglied

Traugott Vogel

geboren am 27. Hornung 1894

Professor Debrunner ist als Erforscher des Indogermanischen weit über die Grenzen unseres Landes hinaus anerkannt. Grundgelehrt im Alt-Indischen, Alt-Griechischen und in andern Sprachen aus zeitlicher und räumlicher Ferne, verschmäht er doch nicht, die Sprache unseres Alltags zu beobachten und in unserm Zweigverein Bern und im „Sprachspiegel“ für volkstümliche Sprachpflege zu wirken.

Dr. Stickelberger, der erzählende Dichter mit dem zeitlich und räumlich weitgespannten Gesichtskreis und dem sorgfältigen Ausdruck, und dafür von den Blättern aus Riga, Berlin, Wien und Leipzig gelobt, wagt es, sich öffentlich und kräftig für die Reinigung unserer Alltags-sprache einzusetzen, obschon er wissen muß, wie leicht man sich damit in den Augen blasierter Zeitgenossen lächerlich macht.

Traugott Vogel, der Dichter in Mundart und Schriftsprache, hat noch während des letzten Weltkrieges in seiner Schrift „Vaterland und Muttersprache“, die vor allem dem Preise der Mundart galt, im Gegensatz zu dem damals besonders beliebten Schlagwort, Hochdeutsch sei für den Schweizer eine Fremdsprache, doch zu schreiben gewagt: „Als Deutschschweizer kennen wir zwei Muttersprachen: die Mundart und das Schriftdeutsche... Wir verschmähen es, die eine Muttersprache gegen die andere auszuspielen.“

Alle drei haben das Geistesleben unseres Landes bereichert; allen dreien ist das Land dankbar — und in ihm unser bescheidener Verein, zu dem und zu dessen Sache sich alle drei bekannt haben.